

# Leit-faden

Autor(en): **Rupp, Jürg**

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **100 (1993)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **22.07.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Diktatur der roten Zahlen

Die provisorischen Ergebnisse sind bekannt. Befürchtungen haben sich entweder bestätigt oder sind glücklicherweise nicht so schlimm wie angenommen. Der 6. Dezember hat vielen den Rest gegeben, eine positive Grundhaltung zu bewahren. Die roten Zahlen sind da. Schon im Verlauf des Jahres wurde der gleichfarbige Stift in Betrieb gesetzt.

Und jetzt? Nach den ersten Resultaten für das Jahr 1992 wird noch mehr gestrichen. Sogenannt unproduktive Abteilungen werden nach der Analyse gnadenlos abgebaut. Administration? Ein Verkäufer kann doch auch Offerten schreiben, den unvermeidlichen Kaffee selber holen, und so weiter. Also: zwei Sekretärinnen weniger für die Verkaufsabteilung. Und wann soll er seine Produkte verkaufen?

Werbung, Öffentlichkeitsarbeit? Zu teuer, die Geschäfte gehen schlecht. Auch hier: Budgetkürzungen auf das Minimum. Gute interne Beziehungen und positive Drähte zu den Medien sind nach jahrelangem Aufbau und teilweise erheblichen Investitionen schnell vergessen und zerstört.

Nachwuchs? Auch das noch. Für Lehrlinge fehlt uns jetzt das Personal, die Zeit und vor allem das Geld. Weiterbildung? Jetzt sind wir auf jede Person angewiesen. Sie denken, all das ist übertrieben? Weit gefehlt. Diese Zeilen sind Ausschnitte von Gesprächen der letzten Monate mit Textilern, die sich um den Fortbestand der Industrie sorgen.

Tun Sie das Gegenteil. Lassen Sie den Ausverkauf von «Gewusst wie», oder Neudeutsch Know-how, nicht zu. Wer jetzt in die Zukunft investiert, ist bereit für den nächsten Aufschwung.

In dieser Nummer finden sich alle zurzeit angebotenen Kurse der Schweizerischen Textil-, Bekleidungs- und Modefachschule STF, kurz unserer Textilfachschule. Nutzen Sie die Gelegenheit zur aktiven Weiterbildung, informierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sind das Kapital der Zukunft für die einheimische Textilindustrie. Schon 1291 wollten sich die Schweizer keiner Diktatur unterwerfen, warum soll nun die Diktatur der roten Zahlen regieren?

Jürg Rupp